

Sprachen der ehrenamtlichen Sprachmittler*innen

	Sprachen	Anmerkung/ Erläuterung	Reguläre SpraMi	SpraMi Beratung
1	Albanisch		X	X
2	Arabisch	Die einzelnen arabischen Dialekte in den verschiedenen Ländern unterscheiden sich teilweise sehr stark voneinander, wenn auch meist nur in der Aussprache, und sind bei vorliegender geographischer Distanz gegenseitig nicht oder nur schwer verständlich. Daher immer nach der Herkunft fragen. Besonders Arabisch aus Ländern, in denen auch Französisch gesprochen wird (z.B. Algerien, Marokko) ist für viele andere Personen schwer zu verstehen. Varianten des Arabischen werden von etwa 370 Millionen Menschen gesprochen und damit weltweit am sechsthäufigsten verwendet. Es ist Amtssprache in folgenden Ländern: Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuwait, Libanon, Libyen, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Oman, Palästinensische Autonomiegebiete, Saudi-Arabien, Somalia, Sudan, Syrien, Tschad, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate und Westsahara.	X	X
3	Armenisch		X	
4	Bosnisch		X	
5	Bulgarisch		X	X
6	Dari	Amtssprache in Afghanistan. Ist sehr stark mit Farsi (Persischen) verwandt und kann als Dialekt dieser Sprache angesehen werden, da es nur wenige Unterschiede gibt, die keine eigenständige Sprache ausmachen. Der Begriff "Dari" wird eher als Abgrenzung zum Iranischen Farsi verwendet	X	X
7	Englisch		X	X
8	Französisch		X	X
9	Georgisch			X
10	Griechisch		X	
11	Hindi	Ist (neben Englisch) die Amtssprache Indiens. Hindi ist eng mit Urdu verwandt. Hindi ist die 3.meist gesprochene Sprache der Welt.	X	X
12	Italienisch		X	
13	Kroatisch		X	

Verwendete Quellen in diesem Dokument: <https://www.orbis-uebersetzungen.de/blog/>, <https://www.schule-mehrsprachig.at/sprachensteckbriefe> und <https://de.wikipedia.org>

14	Kurdisch	<p>Es gibt drei kurdische Sprachen oder Hauptdialektgruppen: Kurmandschi (Nordkurdisch), Sorani (Zentralkurdisch) und Südkurdisch. Kurdische Sprachen werden hauptsächlich in der östlichen Türkei, im nördlichen Syrien, im Norden des Irak und Nordwesten und Westen des Irans gesprochen.</p> <p>Kurmandschi (Nordkurdisch, kurdisch Kurmancî) ist die am weitesten verbreitete kurdische Sprache. Sie wird in der Türkei, in Syrien, Irak und Iran sowie in Armenien, im Libanon und in einigen ehemaligen Sowjetrepubliken von etwa acht bis zehn Millionen Menschen gesprochen.</p> <p>Sorani (Zentralkurdisch) wird im Süden der Autonomen Region Kurdistan und im Westiran von etwa fünf Millionen Menschen gesprochen.</p> <p>Südkurdisch wird im Westiran (Ilam und Kermānshāh) und im Osten des Nordiraks (Süd-Chanaqin, Kirind und Qorwaq), in den lurischen Gebieten, in Aleshtar, Kuhdescht, Nurabad-e Dolfan und Choramabad von etwa vier Millionen Menschen gesprochen.</p>	X	X
15	Mazedonisch			X
16	Paschtu	Auch unter der Bezeichnung „Afghanisch“ bekannt. Sie ist eine in Afghanistan und Pakistan gesprochene Sprache. Sie bildet neben Dari die Amtssprache Afghanistans . Etwa 35% der Afghanen sprechen Paschtu.	X	
17	Persisch/ Farsi	Farsi (Persisch) ist die offizielle Amtssprache im Iran . Farsi und Persisch sind verschiedene Bezeichnung für die gleiche Sprache (Farsi=Iran, Persisch=Deutsch). Mit der Bezeichnung "Iranisch" ist meist Persisch/Farsi gemeint.	X	X
18	Polnisch		X	
19	Punjabi	Panjabi , auch Punjabi oder Pandschabi ist eine in Pakistan und Indien gesprochene Sprache. In Indien ist Panjabi als eine von 22 Verfassungssprachen anerkannt und dient als Amtssprache im Bundesstaat Punjab.	X	
20	Rumänisch		X	X
21	Russisch	Ist Amtssprache in Russland, Weißrussland (zusammen mit Weißrussisch) und offizielle Sprache in Kasachstan (mit Kasachisch als Amtssprache), Kirgisistan (mit Kirgisisch als Amtssprache). In manchen Oblasten der Südostukraine ist sie die regionale Amtssprache, wobei dieser Status politisch umstritten ist. Auch in Tadschikistan genießt Russisch einen offiziellen Status.	X	X
22	Serbisch		X	X
23	Spanisch			X

24	Tadschikisch (Tajikisch)	in Zentralasien gesprochene moderne Varietät (oder Ethnolekt) des Persischen. Tadschikisch hat sich aufgrund politischer Grenzen sowie durch den Einfluss des Russischen und der benachbarten Turksprachen von den in Iran und Afghanistan gesprochenen persischen Dialekten abgespalten. Hinsichtlich der gegenwärtigen Sprachsituation muss vor allem zwischen der tadschikischen Standardsprache in Tadschikistan, Usbekistan, Kirgisistan und Kasachstan einerseits und den in Afghanistan und im Iran gesprochenen Sprachformen andererseits unterschieden werden. Die Sprachbezeichnung Tadschikisch ist nur für die erstgenannte allgemein üblich, während in Afghanistan die Volksgruppe zwar als Tadschiken, die Sprache jedoch als Persisch oder Dari bezeichnet wird.	X	X
25	Türkisch		X	X
26	Ukrainisch		X	
27	Ungarisch		X	
28	Urdu	Urdu ist Nationalsprache sowie Amtssprache in Pakistan und einigen indischen Bundesstaaten mit hohem muslimischen Bevölkerungsanteil. In Indien ist es eine der 22 offiziell anerkannten Verfassungssprachen und wird vor allem in den Regionen Andhra Pradesh, Delhi, Uttar Pradesh, Uttarakhand gesprochen. In Afghanistan spricht der Großteil der Bevölkerung aufgrund der großen Beliebtheit von indischen und pakistanischen Filmen Urdu.	X	X
29	Yoruba	Sprache der Yoruba (Sprachmittlerin aus Nigeria). Als Yoruba bezeichnet man ein Dialektkontinuum in Westafrika mit mehr als 30 Millionen Sprechern. Sie wird neben anderen Sprachen hauptsächlich in Südwest-Nigeria und z. T. in Benin und Togo gesprochen. Daneben gibt es Sprecher in Brasilien und Kuba, wo sie Nago genannt wird.		X

So fragen Sie Sprachmittler*innen bei uns an:

Bitte schreiben Sie eine **E-Mail mit dem Anliegen** des Termins, **Datum und Uhrzeit** (sofern dieses schon feststeht) sowie der **Sprache** (auf Dialekte/Herkunft achten) an folgende E-Mail Adresse:

> Regulärer Sprachmittlerpool: sprachmittler@kreis-lippe.de

> Sprachmittler*innen für psychosoziale Beratungen: l.heidenreich@kreis-lippe.de



Wichtig:

Bitte achten Sie darauf ausreichend Zeit einzuplanen. Gespräche mit Sprachmittler*innen benötigen mehr Zeit. Planen Sie außerdem ca. 15 Minuten für je ein kurzes Vor- und Nachgespräch mit den Sprachmittler*innen ein, um Absprachen treffen zu können.

Besprechen Sie vorab die Sitzordnung und vereinbaren Sie ein Stopp-Zeichen. Achten Sie darauf möglichst kurze Sätze zu bilden. Je einfacher die Sätze, desto wörtlicher können die Sprachmittler*innen diese übersetzen. Vermeiden Sie möglichst Situationen, in denen Sprachmittler*innen und Klient*innen alleine sind, so können persönliche Gespräche und unangenehme Situationen für die Sprachmittler*innen vermieden werden. Die Vermittlung der Sprachmittler*innen muss zur Finanzierung durch das KI koordiniert werden.